

3482/AB XXIII. GP

Eingelangt am 31.03.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wissenschaft und Forschung

Anfragebeantwortung



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 27. März 2008

Die schriftlichen parlamentarischen Anfragen Nr. 3516/J-NR/2008 bis 3527/J-NR/2008 betreffend Sprachausbildung an Österreichs Universitäten (Polnisch, Kroatisch, Rumänisch, Albanisch, Slowakisch, Serbisch, Ungarisch, Tschechisch, Slowenisch, Russisch, Ukrainisch, Bulgarisch), die die Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen am 5. Februar 2008 an mich richteten, werden wie folgt beantwortet:

zu Frage 1:

Die gewünschten Angaben sind der angeschlossenen Aufstellung zu entnehmen (Beilage 1). Zu den Anfragen Nr. 3517/J-NR/2008 und 3521/J-NR/2008 (Kroatisch bzw. Serbisch) siehe Tabelle „Bosnisch/Kroatisch/Serbisch“. Bei den Daten des Wintersemesters 2007 und des Studienjahres 2006/07 handelt es sich um vorläufige Daten (Datenstichtag: 11. Februar 2008). An den Universitäten Salzburg und Klagenfurt ist darüber hinaus die Slawistik als Bachelor- bzw. Masterstudium – ohne weitere Differenzierung der Schwerpunktsprache – eingerichtet.

zu Frage 2:

Die Förderung der bilateralen akademischen Mobilität sowie die Förderung des gegenseitigen Verständnisses wurden als Hauptaufgabe der nach dem Vorbild der „Fulbright-Kommission“ gestalteten „Aktion Österreich-Ungarn, Wissenschafts- und Erziehungskooperation“, „Aktion Österreich-Slowakei, Wissenschafts- und Erziehungskooperation“ und „Aktion Österreich-Tschechien, Wissenschafts- und Erziehungskooperation“ verankert. Eine detaillierte Aufstellung der bestehenden bilateralen Kooperation auf universitärer Ebene ist einer im Jahr 2002 von der Österreichischen Rektorenkonferenz herausgegebenen Aufstellung zu entnehmen.

zu Frage 3:

An die sieben angeführten am EU-Programm „Lebenslanges Lernen“ teilnahmeberechtigten Länder wurden 268 Stipendien mit einer Aufenthaltsdauer von insgesamt 1476 Monaten vergeben. In beiden abgefragten Studienjahren lagen Aufenthalte an tschechischen und polnischen Hochschulen an der Spitze. Aus der angeschlossenen Tabelle sind die Höhen der monatlichen Zuschüsse pro Gastland für Erasmus-Studierende ersichtlich (Beilage 2).

A. Polnisch:

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung), Auslandsstudienaufenthalte nach Polen möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08***) haben **66** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer polnischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **73**.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 *)

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	14	62
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	10	50
Internat. Beziehungen, Europastudien, bereichsübergreifende Studien	4	34
Kunst und Gestaltung	4	23
Rechtswissenschaft	4	22
Politikwissenschaft	3	27
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	3	14
Sprachen und Philologien	3	22
Architektur	2	15
Bildende Künste (Malerei, Bildhauerei, Graphik)	2	10
Physik	2	15
Psychologie, Verhaltenswissenschaft	2	15
Soziologie	2	10
Tiermedizin	2	6
Elektronik, Fernmeldetechnik	1	10
Geisteswissenschaften	1	5
Informatik, Computerwissenschaft	1	4
Lehrerbildung	1	4
Mathematik	1	7
Sonstige Geisteswissenschaften	1	10
Sonstige Sozialwissenschaften	1	5
Sozialarbeit	1	4
Übersetzen, Dolmetschen	1	4
Summe	66	378

*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07*

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	21	95
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	8	39
Politikwissenschaft	4	31
Übersetzen, Dolmetschen	4	18
Sprachen und Philologien	4	16
Internat. Beziehungen, Europastudien, bereichsübergreifende Studien	3	13
Sozialarbeit	3	13
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	3	12
Kunstgeschichte	2	20
Philosophie	2	17
Rechtswissenschaft	2	17
Agrarwissenschaften	2	15
Mathematik, Informatik	2	10
Physik	2	10
Informatik, Computerwissenschaft	2	9
Architektur	1	10
Lehrerbildung	1	10
Kunst und Gestaltung	1	9
Kommunikation- und Informationswissenschaften	1	5
Bildende Künste (Malerei, Bildhauerei, Graphik)	1	4
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Technologie	1	4
Mikrobiologie, Biotechnologie	1	4
Musik und Musikwissenschaft	1	4
Tiermedizin	1	3
Summe	73	388

* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

B. Rumänisch:

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung), Auslandsstudienaufenthalte nach Rumänien möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08***) haben **11** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer rumänischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **14**.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 *)

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Sprachen und Philologien	3	20
Biologie	2	10
Geographie	2	15
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	1	5

Geschichte	1	10
Medizin	1	4
Theologie	1	11
Summe	11	75

*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07*

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	3	15
Theologie	3	25
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	2	10
Forstwirtschaft	1	4
Kommunikation- und Informationswissenschaften	1	5
Geographie	1	6
Medizin	1	6
Sprachen und Philologien	1	9
Rechtswissenschaft	1	10
Summe	14	90

* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

C. Slowakisch:

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung) Auslandsstudienaufenthalte in die Slowakei möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08***) haben **10** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer slowakischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **5**.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 *)

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	8	36
Landwirtschaft	1	9
Sonstige Studienbereiche	1	4
Summe	10	49

*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07*

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	3	13
Rechtswissenschaft	1	4
Soziologie	1	4
Summe	5	21

* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

D. Ungarisch:

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung) Auslandsstudienaufenthalte nach Ungarn möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08***) haben **48** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer ungarischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **44**.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 *)

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	14	61
Sonstige Studienbereiche	6	33
Geschichte	4	20
Ingenieurwissenschaften, Technik	3	15
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	3	14
Medizin	2	16
Kunst und Gestaltung	2	13
Sonstige Fachbereiche	2	10
Transport- und Verkehrswissenschaft	2	10
Rechtswissenschaft	2	9
Tourismus, Gastronomie, Hotelmanagement	2	8
Tiermedizin	2	6
Archäologie	1	10
Geisteswissenschaften	1	5
Internationales Recht	1	5
Mathematik, Informatik	1	5
Summe	48	240

*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07*

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	10	52
Sonstige Fachbereiche	7	30
Rechtswissenschaft	3	14
Lehrerbildung	3	9
Geschichte	2	17
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	2	15
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	2	13
Internationales Recht	2	13
Sprachen und Philologien	2	10
Kunst und Gestaltung	2	9
Tiermedizin	2	6
Kunstgeschichte	1	11
Architektur, Stadt- und Naturwissenschaften	1	10
Informatik, Computerwissenschaft	1	5
Landschaftsarchitektur	1	5
Theologie	1	5
Archäologie	1	4

Chemie	1	4
Summe	44	232

* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

E. Tschechisch:

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung) Auslandsstudienaufenthalte in die Tschechische Republik möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08***) haben **89** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer tschechischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **82**.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 *)

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	27	119
Umweltwissenschaften, Ökologie	9	56
Rechtswissenschaft	8	39
Kunst und Gestaltung	5	32
Nicht-EU-Sprachen	3	19
Sprachen und Philologien	3	19
Chemie	3	18
Geschichte	3	18
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	3	15
Ingenieurwissenschaften, Technik	3	15
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	3	15
Mathematik, Informatik	2	19
Informatik, Computerwissenschaft	2	13
Politikwissenschaft	1	10
Architektur, Stadt- und Naturwissenschaften	1	9
Sonstige ingenieurwissenschaftliche und technische Bereiche	1	9
Bildende Künste (Malerei, Bildhauerei, Graphik)	1	8
Bauingenieurwesen	1	5
Boden- und Wasserkunde	1	5
Darstellende Künste	1	5
Erziehungswesen, Lehrerausbildung	1	5
Lehrerausbildung	1	5
Medizin	1	5
Pharmakologie/Pharmazie	1	5
Physik	1	5
Soziologie	1	5
Rundfunk und Fernsehen	1	4
Übersetzen, Dolmetschen	1	4
Summe	89	486

*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07*

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	25	104
Rechtswissenschaft	12	64
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	7	35
Nicht-EU-Sprachen	5	40
Sprachen und Philologien	4	28
Kunst und Gestaltung	4	25
Ingenieurwissenschaften, Technik	4	20
Umweltwissenschaften, Ökologie	2	16
Mikrobiologie, Biotechnologie	2	14
Photographie, Kinematographie	2	13
Bauingenieurwesen	2	10
Politikwissenschaft	2	10
Tiermedizin	2	6
Mathematik	1	11
Musik und Musikwissenschaft	1	10
Lehrerbildung	1	8
Elektrotechnik	1	5
Geschichte	1	5
Mathematik, Informatik	1	5
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	1	5
Architektur	1	4
Darstellende Künste	1	3
Summe	82	441

* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

F. Slowenisch:

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung) Auslandsstudienaufenthalte nach Slowenien möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08***) haben **35** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer slowenischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **40**.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 *)

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	7	34
Rechtswissenschaft	5	30
Sprachen und Philologien	4	23
Verwaltungsrecht	3	14
Kunst und Gestaltung	2	10
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	2	14
Übersetzen, Dolmetschen	2	10
Sonstige Studienbereiche	2	20
Architektur, Stadt- und Naturwissenschaften	1	10
Lehrerbildung	1	5

Ingenieurwissenschaften, Technik	1	5
Theologie	1	5
Politikwissenschaft	1	10
Soziologie	1	5
Wirtschaftswissenschaft	1	4
Kommunikations- und Informationswissenschaften	1	4
Summe	35	203

*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07*

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	5	30
Verwaltungsrecht	4	17
Sprachen und Philologien	4	25
Journalismus	2	8
Anthropologie	2	9
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	2	10
Soziologie	2	10
Übersetzen, Dolmetschen	2	10
Kommunikations- und Informationswissenschaften	2	14
Architektur, Stadt- und Naturwissenschaften	2	15
Philosophie	1	4
Allgemeine und vergl. Literaturwissenschaft	1	5
Landwirtschaft	1	5
Mathematik, Informatik	1	5
Moderne EU-Sprachen	1	5
Rechtswissenschaft	1	5
Agrarökonomie	1	6
Mathematik	1	6
Pharmakologie/Pharmazie	1	6
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	1	9
Kunst und Gestaltung	1	10
Lehrerbildung	1	10
Maschinenbau	1	11
Summe	40	235

* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

G. Bulgarisch:

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung), Auslandsstudienaufenthalte nach Bulgarien möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08***) haben **9** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer bulgarischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **8**.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 *

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	2	9

Kunst und Gestaltung	1	9
Elektronik, Fernmeldetechnik	1	5
Geschichte	1	5
Kommunikations- und Informationswissenschaften	1	5
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	1	4
Marketing und Vertriebswesen	1	4
Wirtschaftswissenschaft	1	4
Summe	9	45

*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07*

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Sprachen und Philologien	3	15
Kommunikations- und Informationswissenschaften	1	9
Bauingenieurwesen	1	6
Ingenieurwissenschaften, Technik	1	5
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	1	4
Wirtschaftswissenschaft	1	4
Summe	8	43

*) Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

H. Kroatisch, Russisch, Serbisch, Ukrainisch, Albanisch:

Die Teilnahme der Länder Kroatien, Russland, Serbien, Ukraine und Albanien am EU-Programm „Lebenslanges Lernen“ ist derzeit nicht möglich.

Zu Frage 4:

Für Studierende in Diplom- bzw. Doktoratsstudien gibt es vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die nachstehend angeführten Stipendien; allerdings können für das Studienjahr 2007/08 noch keine Angaben gemacht werden, da bei den Ernst Mach-Stipendien, CEEPUS und den Aktionen die letzten Einreichtermine für das Sommersemester 2008 noch nicht abgelaufen sind. Daher sind nur Angaben für das Studienjahr 2006/2007 möglich (zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahren sind nochmals die bereits in der Beantwortung der damaligen Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur aus dem Jahr 2006 angeführten Zahlen für die Studienjahre 2004/2005 und 2005/2006 angeführt (17/AB XXIII. GP).

LAND						
ALBANIEN						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	6	51	3	27		
Ernst Mach-Stipendium	8	48	5	18	6	34
Bertha von Suttner-Stipendium	6	38	3	5	3	11
Franz Werfel-Stipendium						
CEEPUS und Südosteuropa	2	2	16	37	1	4
Stipendien der Rektorenkonferenz Graz						
Gesamt	22	139	27	87	10	49
Ausbildung						
Diplomstudierende	2		8		1	

Doktoratsstudierende	20		19		9	
----------------------	----	--	----	--	---	--

LAND						
BULGARIEN						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	3	13	2	16		
Ernst Mach-Stipendium	18	99	23	135	19	60
Bertha von Suttner-Stipendium	1	9	1	18		
Franz Werfel-Stipendium						
CEEPUS	10	32	12	40	24	46
Gesamt	32	153	38	209	43	106
Ausbildung						
Diplomstudierende	11		12		13	
Doktoratsstudierende	21		26		30	

LAND						
KROATIEN						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	1	9	1	2		
Ernst Mach-Stipendium	2	12	8	39	4	16
Bertha von Suttner-Stipendium						
Franz Werfel-Stipendium						
CEEPUS	14	42	16	55	32	87
Gesamt	17	63	25	96	36	103
Ausbildung						
Diplomstudierende	14		15		19	
Doktoratsstudierende	3		10		17	

LAND						
POLEN						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien			1	4		
Ernst Mach-Stipendium	6	36	1	9	6	22
Bertha von Suttner-Stipendium	3	27	2	18		
Franz Werfel-Stipendium	1	4	1	3	2	5
CEEPUS	28	83	24	85	36	111
Gesamt	38	150	29	119	44	138
Ausbildung						
Diplomstudierende	25		19		23	
Doktoratsstudierende	13		10		21	

LAND						
RUMÄNIEN						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	1	8	2	15		
Ernst Mach-Stipendium	2	14	1	4	2	5
Bertha von Suttner-Stipendium	1	9	1	9	1	9
Franz Werfel-Stipendium	2	10	1	1	1	1
CEEPUS	32	72	40	108	43	123
Gesamt	38	113	45	137	47	138
Ausbildung						
Diplomstudierende	28		14		25	
Doktoratsstudierende	10		31		22	

LAND						
RUSSLAND						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	5	23	2	7		
Ernst Mach-Stipendium	2	12	3	20	3	12
Bertha von Suttner-Stipendium	1	9	1	18		
Franz Werfel-Stipendium	2	2			2	10
Gesamt	10	46	6	45	5	22
Ausbildung						
Diplomstudierende						
Doktoratsstudierende	10		6		5	

LAND						
SERBIEN und MONTENEGRO						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien						
Ernst Mach-Stipendium	4	32			1 (Montenegro)	9
Bertha von Suttner-Stipendium	1	9	1	9		
Franz Werfel-Stipendium						
CEEPUS und Südosteuropa	27	68				
Stipendien der Rektorenkonferenz Graz	26	26	50	52	30 (Serbien) 2 (Montenegro)	30 (Serbien) 2 (Montenegro)
CEEPUS			20	59	17 (Serbien) 7 (Montenegro)	41 (Serbien) 26 (Montenegro)
Gesamt	58	135	71	120	57	108
Ausbildung						
Diplomstudierende	24		15		28	

Doktoratsstudierende	34		56		29	
----------------------	----	--	----	--	----	--

LAND						
SLOWAKEI						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	7	35	1	2		
Ernst Mach-Stipendium	3	15	3	18	4	11
Bertha von Suttner-Stipendium						
Franz Werfel-Stipendium	1	9	1	9	1	9
CEEPUS	48	111	35	87	28	75
Aktion Österreich-Slowakei	31	119	34	114	39	111
Gesamt	90	289	74	230	72	206
Ausbildung						
Diplomstudierende	36		28		28	
Doktoratsstudierende	54		45		44	

LAND						
SLOWENIEN						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien			1	6		
Ernst Mach-Stipendium						
Bertha von Suttner-Stipendium						
Franz Werfel-Stipendium			1	8		
CEEPUS	9	33	11	32	11	32
Gesamt	9	33	13	46	11	32
Ausbildung						
Diplomstudierende	7		6		9	
Doktoratsstudierende	2		7		2	

LAND						
TSCHECHISCHE REPUBLIK						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
Stipendienprogramm	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	1	9	6	42		
Ernst Mach-Stipendium	10	59	10	52	36	101
Bertha von Suttner-Stipendium	3	27	2	14	1	9
Franz Werfel-Stipendium	3	8	2	2		
CEEPUS	20	84	18	64	22	67
Aktion Österreich-Tschechien	45	138	50	150	52	125
Gesamt	82	325	88	324	111	302
Ausbildung						
Diplomstudierende	30		28		43	
Doktoratsstudierende	52		60		68	

LAND						
UKRAINE						

Stipendienprogramm	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	4	17	1	5		
Ernst Mach-Stipendium	5	32	6	37	12	48
Bertha von Suttner-Stipendium						
Franz Werfel-Stipendium	2	18	2	10	1	6
TU Wien-TU Lemberg	4	5	4	5	2	3
Gesamt	15	72	13	57	15	57
Ausbildung						
Diplomstudierende						
Doktoratsstudierende	15		13		15	

LAND	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
UNGARN	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	7	35			-	-
Ernst Mach-Stipendium	10	41	4	25	2	3
Bertha von Suttner-Stipendium					-	-
Franz Werfel-Stipendium	3	19	6	35	2	15
CEEPUS	49	162	42	148	63	165
Aktion Österreich-Ungarn	50	116	78	236	75	162
Gesamt	119	373	130	444	142	345
Ausbildung						
Diplomstudierende	47		51		53	
Doktoratsstudierende	72		79		89	

zu Frage 5:

Bei den Studentenaustausch- und Stipendienprogrammen ergibt sich bei den angeführten Staaten bzw. Sprachen Folgendes:

- a. Slowenisch, Slowakisch, Bulgarisch, Rumänisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch, Serbisch, Montenegrinisch, Ukrainisch:

Im Rahmen von CEEPUS (Central and East European Exchange Program for University Studies) werden seit dem Studienjahr 2005/06 besonders Netzwerke gefördert, die die Entwicklung von gemeinsamen Studienprogrammen (Joint Degrees oder Double Degrees) zum Ziel haben. Dadurch ist eine Erweiterung der akademischen Mobilität eingetreten.

- b. Albanisch:

In Kooperation der Universitäten Shkodra und Graz werden in Graz und in Shkodra bereits Dolmetschstudien für Albanisch-Deutsch angeboten.

Zu Frage 6:

Bei der am 15. Februar 2008 in Brüssel stattfindenden Ministerkonferenz „Förderung der Mehrsprachigkeit“ betonte Kommissar Orban eine umfassende Mehrsprachigkeitsstrategie. Die im Hinblick auf die Schaffung eines Raums für Innovation und Bildung sowie die Schlüsselrolle für Integration von Bedeutung ist. Kommissar Orban sieht unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips eine gemeinsame Aufgabe mit den Mitgliedsstaaten und sprach sich für eine Verbreitung des Angebotes des Spracherwerbes auf Bereiche, wo nicht unbedingt Sprachen gelehrt wurden, aus.

Von österreichischer Seite wurde bekannt gegeben, das Begabungspotential von Migranten stärker zu nutzen und zu fördern, insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Verwaltung und Polizei; z.B. werden Lehrer/innen mit Migrationshintergrund gefördert, um damit die Identitätsbildung von Migrantenkindern zu fördern und zu stärken. Unter Hervorhebung der wirtschaftlichen Implikation von Sprachdefiziten äußerte Österreich Interesse, die hohen Kosten der Einsprachigkeit zu untersuchen und sprach sich generell für eine faktenorientierte Sprachpolitik aus. Auf Grund der Diskussionsergebnisse soll im Herbst 2008 ein Papier veröffentlicht werden.

Österreich hat sich auch im Ausschuss für Bildungsfragen für eine stärkere Betonung der Sprachenpolitik ausgesprochen.

Das Sprachverständnis und/oder der Spracherwerb ist von verschiedensten Komponenten abhängig, welcher sinnvollerweise sehr früh beginnen und eigentlich im Sinne des lebenslangen Lernens auch nie aufhören sollte. Hierzu wurde im vergangenen Jahr eine internationale Expertengruppe des Europarates eingesetzt – LEPP (Language Education Policy Profile Austria) – deren Empfehlungen und Vorschläge eine intensive Auseinandersetzung, insbesondere im Hinblick auf die sich daraus ergebenden österreichischen Anliegen, besonderes Augenmerk gilt.

Im Universitätsbereich gibt es jedenfalls viele hervorragende Projekte, die der Förderung des Sprachenlernens gerecht werden. Der LEPP-Prozess und seine Ergebnisse können und werden den Rückhalt und den Input für eine diesbezügliche Weiterentwicklung bringen.

zu Frage 7:

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Ressorts und kann daher nicht beantwortet werden.

Die Beantwortung erforderte ca. 16 Stunden.

Beilagen

Der Bundesminister:
Dr. Johannes Hahn e.h.

Anmerkung der Parlamentsdirektion:

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image (siehe **Anfragebeantwortung gescannt**) zur Verfügung.